

## B. JAHRESABSCHLUSS

## I. Bilanz zum 31. Dezember 2009

## AKTIVSEITE

	31.12.2009		31.12.2008
	€	€	€
<b>A Anlagevermögen</b>			
<b>I Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
Gegebene Baukostenzuschüsse		173.438,00	192.677,00
<b>II Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke und grundstückgleiche Rechte mit Betriebsbauten	1.255.271,00		1.324.235,00
2. Gewinnungs- und Bezugsanlagen	104.173,00		109.417,00
3. Verteilungsanlagen	8.450.718,00		8.499.603,00
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	107.249,00		51.957,00
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	31.428,00		0,00
		9.948.839,00	9.985.212,00
<b>III Finanzanlagen</b>			
Beteiligungen		356.752,26	356.752,26
<b>B Umlaufvermögen</b>			
<b>I Vorräte</b>			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		171.655,19	176.655,38
<b>II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.789.409,59		3.901.954,74
*) 0,00 €, Vj. 0,00 €			
2. Forderungen an die Stadt	462.526,70		577.101,90
*) 0,00 €, Vj. 0,00 €			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	-214.590,46		-97.605,97
*) 0,00 €, Vj. 0,00 €			
		6.037.345,83	4.381.450,67
		<u>16.688.030,28</u>	<u>15.092.747,31</u>

\*) = davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr

## PASSIVSEITE

	31.12.2009		31.12.2008
	€	€	€
<b>A Eigenkapital</b>			
<b>I Stammkapital</b>		1.850.000,00	1.850.000,00
<b>II Rücklagen</b>			
Allgemeine Rücklagen		5.775.765,25	5.724.236,32
<b>III Gewinn / Verlust (-)</b>			
Gewinn des Vorjahres	51.528,93		249.469,26
Einstellung in Allgemeinen Rücklagen	-51.528,93		-249.469,26
Jahresgewinn / Jahresverlust (-)	68.296,62		51.528,93
		68.296,62	51.528,93
<b>B Rückstellungen</b>			
1. Pensionsrückstellungen	176.410,00		165.373,00
2. Steuerrückstellungen	2.280,38		190.181,00
3. Sonstige Rückstellungen	15.600,00		42.000,00
		194.290,38	397.554,00
<b>C Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.863.039,62		2.099.850,89
*) 200.407,94 €, Vj. 200.407,94 €			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	512.984,56		874.636,06
*) 512.984,56 €, Vj. 874.636,06 €			
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.102.306,68		3.696.537,84
*) 6.102.306,68 €, Vj. 3.696.537,84 €			
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	258.439,95		284.053,60
*) 258.439,95 €, Vj. 284.053,60 €			
5. Sonstige Verbindlichkeiten	62.907,22		114.349,67
*) 62.907,22 €, Vj. 114.349,67 €			
***) 44.792,81 €, Vj. 55.684,35 €			
		8.799.678,03	7.069.428,06
		<u>16.688.030,28</u>	<u>15.092.747,31</u>

\*) = davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr

\*\*\*) = davon aus Steuern

**II. GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER STADTWERKE ST. GEORGEN IM SCHWARZWALD  
FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR 2009 ( 01.01. bis 31.12. )**

137

	<u>31.12.2009</u>		€	<u>31.12.2008</u>	
	€	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse		7.379.571,50		7.491.680,84	
2. andere aktivierte Eigenleistungen		17.258,08		41.389,86	
3. sonstige betriebliche Erträge		<u>304.727,16</u>		<u>320.845,40</u>	
			7.701.556,74		7.853.916,10
4. Materialaufwand:					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	5.564.468,53			5.534.469,34	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>515.439,49</u>			<u>526.244,23</u>	
		6.079.908,02		6.060.713,57	
5. Personalaufwand:					
a) Löhne und Gehälter	240.405,84			304.603,12	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und für Unterstützung	<u>70.634,97</u>			<u>72.728,42</u>	
b) davon für Altersversorgung 22.160,07 €, Vj. 20 T€		311.040,81		377.331,54	
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		589.203,56		610.125,27	
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>467.274,50</u>		<u>563.265,29</u>	
			7.447.426,89		7.611.435,67
8. Zinsen und ähnliche Erträge		0,00		-0,01	
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>125.357,77</u>		<u>134.658,59</u>	
			125.357,77		<u>134.658,60</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			128.772,08		107.821,83
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		49.612,76		45.382,19	
12. sonstige Steuern		<u>10.862,70</u>		<u>10.910,70</u>	
			60.475,46		<u>56.292,89</u>
13. Jahresgewinn ( + ) / Jahresverlust ( ./ )			<u><u>68.296,62</u></u>		<u><u>51.528,94</u></u>

Nachrichtlich:

Verwendung des Jahresgewinns:

a) zur Tilgung des Verlustvortrages	0,00 €
b) zur Einstellung in Rücklagen	68.296,62
c) Zur Abführung an den Haushalt	0,00 €
d) auf neue Rechnung vorzutragen	0,00 €

### III. ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS 2009

#### 1. Grundsätzliche Angaben

Der Eigenbetrieb Stadtwerke St. Georgen wird nach den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes geführt.

#### 2. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes vom 08.01.92 und der dazu erlassenen Eigenbetriebsverordnung vom 07.12.92 wurden auf den Jahresabschluss 2009 der Stadtwerke angewandt. Die Bilanz wurde nach Formblatt 1, die Gewinn- und Verlustrechnung nach Formblatt 4, die Erfolgsübersicht nach Formblatt 5 der EigBVO aufgestellt. Hierbei wurden die allgemeinen Grundsätze für die Gliederung gemäß § 265 HGB beachtet.

#### 3. Erläuterungen zu den Positionen von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung

##### a) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden blieben gegenüber der Bilanz zum 31.12.2008 unverändert.

Die Gegenstände des Anlagevermögens sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Nach § 265 HGB notwendige planmäßige Abschreibungen wurden vorgenommen; sie sind entsprechend den in den steuerlichen Abschreibungstabellen vorgegebenen Nutzungsdauern bemessen. Dabei wurden die Neuinvestitionen 2009 grundsätzlich linear abgeschrieben.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus der Anlage und entspricht den Formblättern 2 und 3 der EigBVO.

Die Vorräte wurden jeweils zum Jahresende körperlich aufgenommen. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos bewertet.

Das Stammkapital ist nach § 7 der Betriebssatzung in der Fassung vom 17.12.04 auf € 500.000 festgesetzt. Durch die Eingliederung der Tiefgaragenanlagen in das Rechnungswesen der Stadtwerke wurde es um € 1.350.000 aufgestockt. Das Stammkapital ist voll eingezahlt.

Die empfangenen Ertragszuschüsse werden ab 2003 gemäß dem BMF-Schreiben vom 27.05.03 nach R 6.5 der Einkommensteuer-Richtlinien von den Anschaffungs- und Herstellungskosten der bezuschussten Anlagen abgesetzt.

Bei den übrigen Rückstellungen sind alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten sind zum Nennwert angesetzt. Davon bestanden zum 31.12.2009 folgend aufgeführte Positionen mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren:

<b>Bilanzposten</b>	<b>Gesamtbetrag</b>	<b>davon über</b>
	<u>€</u>	<u>5 Jahre</u>
		<u>€</u>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.863.039,62	962.337,53
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	512.984,56	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.102.306,68	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	258.439,95	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	<u>62.907,22</u>	<u>0,00</u>
	<b><u>8.799.678,03</u></b>	<b><u>962.337,53</u></b>
Sicherheiten für Verbindlichkeiten bestanden nicht.		

#### b) Gewinn- und Verlustrechnung

Nach dem seit 2006 geltenden Energiegesetz ist Steuerschuldner derjenige, der gegenüber dem Abnehmer aus dem Leitungsnetz zur Lieferung verpflichtet ist und nicht mehr wie bisher der Vorlieferant. Somit ist die Erdgassteuer nicht mehr unter der Position Steuern auszuweisen, sondern von den Erlösen abzusetzen.

Die Umsatzerlöse haben sich wie folgt zum Vorjahr entwickelt und beinhalten im Einzelnen:

	<u>2009</u> €	<u>2008</u> €
Gasabgabe	5.802.145,07	5.994.456,60
Wasserabgabe	1.566.274,63	1.486.132,94
Benutzungsgebühren Tiefgarage	<u>11.151,80</u>	<u>11.091,30</u>
<b><u>Summe</u></b>	<b><u>7.379.571,50</u></b>	<b><u>7.491.680,84</u></b>

Mit Wirkung zum 01.01.2009 wurde der Wasserpreis von 2,30 €/m<sup>3</sup> um 0,20 €/m<sup>3</sup> auf 2,50 €/m<sup>3</sup> erhöht. Die Grundpreise blieben bezüglich der Gaspreise unverändert. Lediglich die mengenabhängigen Preise wurden gesenkt. Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen einen Marketingzuschuss der GVS Stuttgart (244.00 €) und Erträge aus Materialaufwand (rd. 23.660 €).

Der Materialaufwand beinhaltet folgende Aufwandsarten:

	<u>2009</u> €	<u>2008</u> €
Gasbezug	4.144.201,84	3.443.825,50
Wasserbezug	144.367,17	124.531,50
Strombezug	69.019,80	65.088,48
Installationsmaterial	6.504,63	6.041,82
Wasserentnahmeentgelt	25.859,51	24.463,86
Netznutzungsentgelte Gas	1.181.020,21	904.748,02
Unterhaltung Betriebsanlagen	<u>508.934,86</u>	<u>524.351,58</u>
<b><u>Summe</u></b>	<b><u>6.079.908,02</u></b>	<b><u>5.093.050,76</u></b>

Die Aufwendungen für die Unterhaltung des Fuhrparks und des Lagers sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten.

Der Unterhaltungsaufwand betrifft mit rd. 345.260 € (i.Vj. rd. 311.150 €) den Betriebszweig Wasser, mit rd. 157.030 € (i.Vj. rd. 206.440 €) den Betriebszweig Gas und mit rd. 12.300 € (i.Vj. rd. 7.340 €) den Betriebszweig Tiefgarage.

Der Personalaufwand macht etwa 4,21 % (i. Vj. 5,04 %) der Umsatzerlöse aus.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen ergeben sich aus:

	2009 €	2008 €
Verwaltungskostenbeitrag	160.754,00	156.283,26
Datenverarbeitung	37.579,80	41.988,27
Prüfung, Beratung	19.232,03	31.000,00
Abschreibungen auf Forderungen	411,87	3.727,12
Versicherungen, Gebühren, Beiträge, Mieten	26.425,82	17.513,16
Konzessionsabgabe	153.572,00	230.747,23
Fahrzeug-/Lagerunterhaltung	13.308,84	14.345,87
Bürobedarf, Porto, Telefon, sonstiges	<u>55.990,14</u>	<u>67.660,38</u>
<b><u>Summe</u></b>	<b><u>467.274,50</u></b>	<b><u>563.265,29</u></b>

Die Konzessionsabgabe ist nicht voll erwirtschaftet. Nachholbare Beträge ergeben sich sowohl in der Sparte Wasserversorgung mit 109.000 € aus dem Jahr 2009 und 75.000 € aus dem Jahr 2008 als auch in der Sparte Gasversorgung mit 53.000 €.

Der Zinsaufwand betrifft Darlehenszinsen von 90.652,53 € und Kassenkreditzinsen an die Stadt (Einheitskasse) von 34.705,24 €.

Da in der Betriebssatzung die Gewinnerzielungsabsicht nicht ausgeschlossen ist und auch tatsächlich Gewinne erwirtschaftet wurden, sind seit 2002 Gewerbesteuern zu bezahlen. Die errechnete Steuerbelastung für Körperschaft- und Gewerbesteuer beläuft sich auf 48.381,38 €. Darauf wurden bereits Vorauszahlungen in Höhe von 46.291 € geleistet. Die Steuerabrechnung sieht wie folgt aus:

	Kst €	SolZ €	GewSt €	Summe €
Steuerschuld	26.516,00	1.458,38	20.407,00	48.381,38
./.. Vorauszahlungen	- 24.356,00	-1.338,00	-20.597,00	-46.291,00
verbleiben	<u>2.160,00</u>	<u>120,38</u>	<u>-190,00</u>	<u>2.090,38</u>

Die Steuerforderung aus der Gewerbesteuer haben wir bei den sonstigen Vermögensgegenständen bilanziert und für die Nachzahlung aus der Körperschaftsteuer zzgl. des Solidaritätszuschlags haben wir eine Steuerrückstellung in Höhe von 2.280,38 € gebildet.

#### 4. Ergänzende Angaben

##### **a) Organfunktionen und Aufgabengebiete der Stadtwerke**

Nach § 1 der Betriebssatzung in der Fassung vom 17.12.2003 wurde das Aufgabengebiet der Stadtwerke um den „Ruhenden Verkehr (Tiefgaragen)“ erweitert und zum 01.01.04 zu einem Eigenbetrieb zusammengefasst.

Nach § 2 der Betriebssatzung sind Organe der Stadtwerke: der Gemeinderat, der Betriebsausschuss, der Bürgermeister und der Betriebsleiter. Die Betriebsleitung obliegt seit 01.10.2005 Herrn Stadtbaumeister Reinhard Wacker.

Die Aufgaben des Betriebsausschusses nimmt der technische Ausschuss des Gemeinderats wahr. Dieser setzt sich im Jahr 2009 wie folgt zusammen:

1. Michael Rieger (Vorsitzender und Bürgermeister)
2. Heinrich Gmeiner, ab 1.7.2009 Wilhelm Müller
3. Joachim Kleiner, ab 1.7.2009 Arno Schwarz
4. Ernst Laufer
5. Harald Mittelstaedt, ab 1.7.2009 Barbara Bahsitta
6. Hansjörg Staiger
7. Georg Wentz
8. Hansjörg Winzer, ab 1.7.2009 Robert Walter
9. Manfred Scherer, ab 1.7.2009 Gerhard Jäckle

Der Betriebsleiter und die Mitglieder des technischen Ausschusses erhalten von den Werken keine unmittelbaren Vergütungen. Die Tätigkeit der Betriebsleitung und des Ausschusses werden im Rahmen des Verwaltungskostenbeitrages an die Stadt abgegolten.